

Vorlage Nr.: 2-BT/861/2023
Status: öffentlich
Geschäftsbereich: Bautechnik
Datum: 04.10.2023
Verfasser: Peters Nadine

Schule West Sanierung Außenanlagen- Vorstellung Entwurf mit Kosten und Freigabe zur weiteren Bearbeitung

Beratungsfolge:

Datum	Gremium
17.10.2023	Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
26.10.2023	Stadtrat

I. SACHVORTRAG:

In der Sitzung am 27.04.2022 wurde dem Stadtrat im Zuge der Vorstellung des Vorentwurfs des Erweiterungsbaus der Schule West der Hinweis gegeben, dass die Außensportflächen der Schule saniert und die vom Nutzer gewünschten Anpassungen und Ausstattungen im Nachgang zur Maßnahme des Erweiterungsbaus als eigene Maßnahme geplant und ausgeführt werden. Im Haushalt sind für diese Maßnahme bereit 500.000€ berücksichtigt.

Die Verwaltung hat zusammen mit den Schulleitungen und dem Büro Prof. Kagerer Landschaftsarchitekten die notwendigen und gewünschten Maßnahmen abgestimmt. Nunmehr liegt hierzu der Entwurf und die Kostenberechnung für 2 möglichen Varianten vor.

Variante 1:

Wiederherstellung/Sanierung der Außensportflächen, wie im Bestand vorhanden
Bei der Variante (Plan in Anlage 1) werden die Rasenfläche, die Laufbahn und der Hartplatz saniert und abzüglich der Fläche des Erweiterungsbaus mit Umgriff wieder, wie derzeit im Bestand vorhanden, hergestellt. Zusätzlich wird im Bereich zwischen Erweiterungsbau und Rasensportfläche ein neues Groß-Spielgerät aufgestellt, so dass wieder ein Spielgerät vorhanden ist, da das alte Spielgerät dem Erweiterungsbau weichen musste.

Die ermittelten Kosten - Stand 10.10.2023 - für die Sanierung/Wiederherstellung inkl. neuem Spielgerät belaufen sich derzeit auf:

KG 500 Landschaftsbauarbeiten inkl. Ausstattung	ca. 589.703,55 €
KG 700 (ca. 25 % der KG 500)	ca. 147.425,89 €
Summe KG 500+700	ca. 737.129,44 € => 740.000 € brutto

Variante 2:

Die Schulleitungen haben sich im Zuge des Ausbaus der Ganztagesklassen, der OGS und der Nachmittagsbetreuung eine Umgestaltung der Außensportflächen und der Pausenhöfe gewünscht, so dass mehr Spielgeräte und vor allem Verschattungen untergebracht werden können und der Sportplatz auch wieder als Fußballfeld genutzt werden kann. Hintergrund ist vor allem die Ausweitung der Nachmittagsbetreuung und der Ganztagschule, somit sind viele Kinder bis 16/17 Uhr in der Schule.
(Entwurfsplan in Anlage 2)

Die Stellungnahmen der Schulleitungen zum Entwurf liegen diesem Beschlussantrag bei. (Anlage 3+4).

Entwurfsbeschreibung vom Büro Prof. Kagerer Landschaftsarchitekten:

Bestandsbeschreibung:

Die Freiflächen der Grund- und Mittelschule West bestehen aus Wiesenflächen, sowie einem Hartplatz und einer Laufbahn. Das ehemals vorhandene Kombinationsspielgerät musste dem Erweiterungsbau weichen.

Mit Ausnahme des gut ausgebildeten Baumbestandes entlang der Grundstücksgrenze, fehlt es an schattenspendenden Bäumen, sowie raumbildenden Eingrünungen.

In dem westlichen Hof zwischen den einzelnen Baukörpern befinden sich vier Bodenschachspiele, schattenspendende Elemente fehlen weitgehend.

Der östliche Hof (Hauptzugang) ist baumüberstanden und weist Sitzmöglichkeiten auf.

Der Pausenhof der Mittelschule, insbesondere die wenig vorhandene Ausstattung ist stark in die Jahre gekommen.

Der nördliche Außenbereich wurde wohl in früheren Jahren gestaltet, jedoch ist der Bereich wenig einladend und nur schwer zugänglich.

Entwurfsbeschreibung:

Der Entwurf sieht eine stärkere Zonierung der Freiflächen vor, die bewirken soll, dass sich die einzelnen Spielbereiche / Spielmöglichkeiten zwischen Aktivbereichen und Ruhebereichen stärker voneinander abgrenzen.

So grenzt an den neuen Erweiterungsbau eine baumüberstandene Schattenzone, in der die Elemente mit Schwerpunkt Ruhebereich dominieren. Dieser Bereich soll auch als Rückzugsbereich dienen, wenn die hohen Temperaturen der Sommermonate eine intensive Nutzung des Sportbereiches nur temporär zulassen.

In dem Bereich ist auch das neue Kombinationsspielgerät sowie ein Inklusionsspielgerät angesiedelt.

Der künftige Sportbereich erhält einen Hartplatz (in reduzierter Größe zum Bestand => Minimierung der versiegelten Flächen), mit Linierung für Handball und Basketball, sowie den, auch im Bestand bereits vorhandenen Fahrradparcour.

Die Laufbahn wird von derzeit 5 Bahnen auf 4 Bahnen zugunsten des Wurzelbereiches der bestehenden Bäume im Süden reduziert.

Zwischen Zugang und Sportbereich (nördlich der Garagen) entsteht ein weiterer Spielbereich mit Kletterwand und einem weiteren Kombinationsspielgerät. Dieses erhält einen Fallschutz aus Sand, da ein Sandspielbereich von der Schulgemeinschaft sehr gewünscht wurde.

Entlang des Zugangsweges von der Poststraße werden Parkmöglichkeiten für ca. 100 Roller errichtet. Der Bereich wird durch eine Sichtschutzhecke von den übrigen Freiflächen abgetrennt.

Der "Schachhof" erhält zwei Sonnensegel, um hier die Aufenthaltsqualität, vor Allem in den Sommermonaten zu erhöhen.

Der Verbindungsweg zwischen Freiflächen Grundschule und Pausenhof Mittelschule wird mit zusätzlichen Fahrradstellplätzen (43 Stück) ausgestattet.

Der Pausenhof Mittelschule erhält als zentrales Element zwei Pergolen, die mehr Schatten in den Hof bringen sollen und als zentraler Treffpunkt dienen soll. Die in die Jahre gekommenen Tischtennisplatten werden an anderer, dezentralerer Stelle

eingebaut, damit sie den Pausenhof weniger stark dominieren.

Als Abtrennung zwischen Pausenhof und Parkplatz wurde auch hier eine Boulderwand gewünscht.

Zudem wurde das Tonnenhaus vergrößert, da die benötigten Tonnen im bestehenden Tonnenhaus keinen Platz finden. Im Zuge der Planung des Müllhauses wurde auch ein Bereich des Tonnenhauses für Gartengeräte der Mittelschule, abgetrennt und somit dem Wunsch nach einem Gerätehaus entsprochen, ohne weitere Flächen zu beanspruchen.

Da der Pausenhof wenig Rückzugsmöglichkeiten bietet, wurde im Norden, zugänglich von der Eingangshalle, eine kleine, eingegrünte Terrasse mit Sitzbänken etabliert, die in erster Linie den älteren Schülern zur Verfügung stehen soll.

Der Entwurf wurde auch durch den Fachbereich Bildung und Soziales mit der Regierung abgestimmt. Da die Flächen nun nicht mehr den geforderten Flächen für den Schulsport entsprechen, muss eine Ausweichmöglichkeit für die Mittelschüler gefunden werden, um z.B. die Bundesjugendspiele auszutragen. Anbei in Anlage 5 die Stellungnahme vom Fachbereich Bildung und Soziales hierzu.

Kosten Variante 2:

Die ermittelten Kosten - Stand 10.10.2023 - für die Variante 2 belaufen sich derzeit auf:

KG 500 Landschaftsbauarbeiten inkl. Ausstattung	ca. 995.553,33 €
KG 700 (ca. 25 % der KG 500)	ca. 248.888,33 €
Summe KG 500+700	ca. 1.244.441,67 € => 1.250.000 € brutto

(Kostenberechnung gesamt in Anlage 6)

Mögliche Zeitschiene:

Die beschlossene Variante soll zusammen mit dem Gewerk Außenanlagen für den Erweiterungsbau losweise ausgeschrieben und vergeben werden. Die Verwaltung erhofft sich so mehr Wettbewerb als wenn man die beiden Maßnahmen getrennt ausschreibt.

Ausschreibung als EU weite Vergabe im November 2023

Auftragsvergabe Dezember 2023

Ausführungsbeginn Januar 2024 mit Los 1 Erweiterungsbau, anschließend nach Abschluss der Bauarbeiten am Erweiterungsbau dann Los 2 Außensportanlagen ab ca. Feb. /März 2024

Fertigstellung: zum Schuljahr 23/24

Entsprechende Haushaltsmittel wurden für den Haushalt 2024 beantragt.

II. BESCHLUSS:

Der Stadtrat nimmt den Sachvortrag zur Kenntnis und beschließt

1. den Entwurf als

- Variante 1

- Variante 2

und der dazu aufgezeigten Kostenberechnung freizugeben und die Projektfreigabe zu erteilen.

2. Die Verwaltung zu beauftragen das Vergabeverfahren einzuleiten, sowie den Ersten Bürgermeister

Dr. Dietmar Gruchmann oder seinen Vertreter, zum Abschluss sämtlicher (mit den Vergaben in Verbindungen stehenden) Verträge zu ermächtigen

III. VERTEILER:

BESCHLUSSVORLAGE:

- als Tischvorlage

☐

ANLAGE(N):

- als Tischvorlage

☐

Anlagen:

Anlage 1: Planung Variante 1

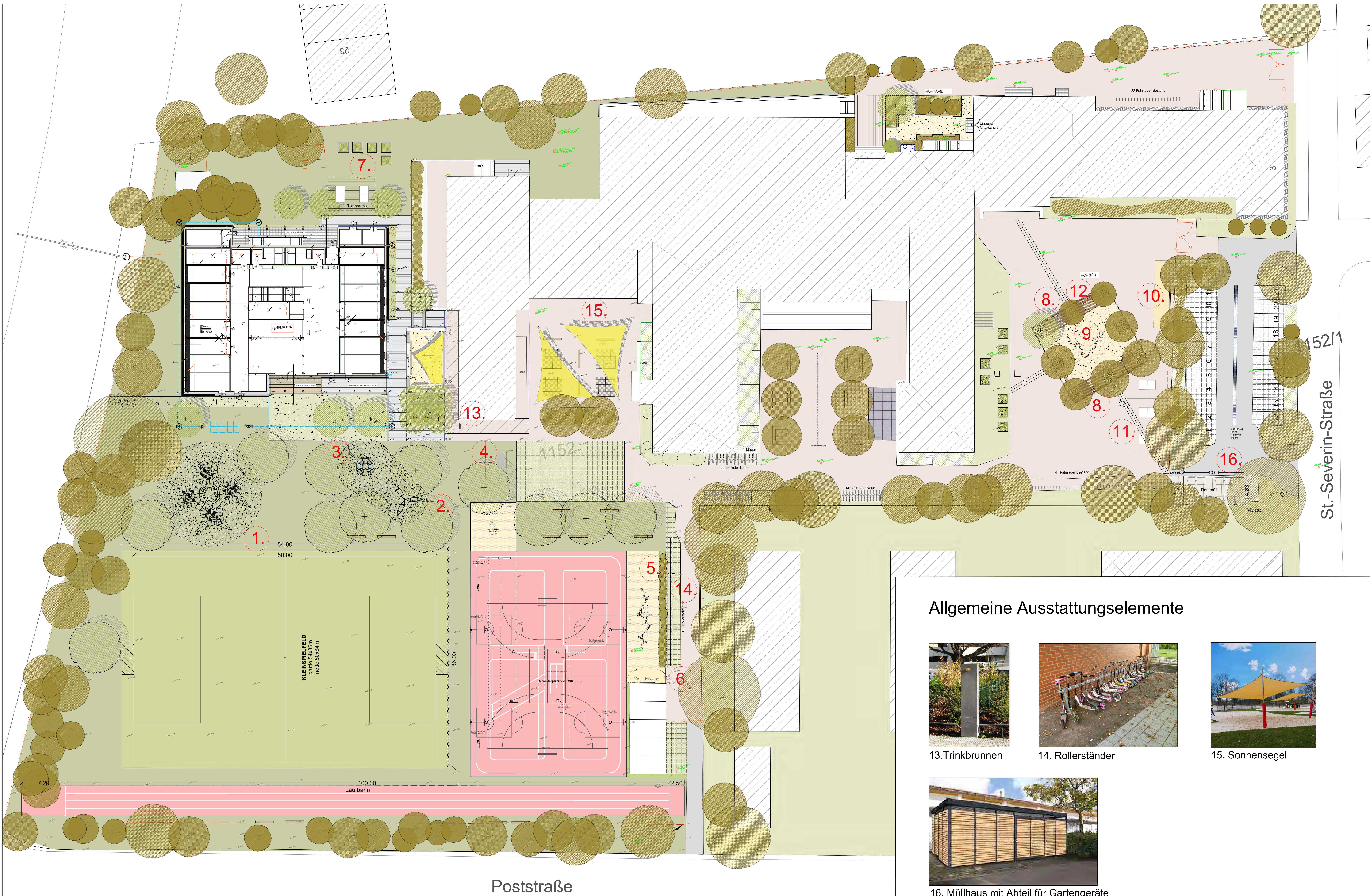
Anlage 2: Planung Variante 2

Anlage 3: Stellungnahme Schulleitung Grundschule

Anlage 4: Stellungnahme Schulleitung Mittelschule

Anlage 5: Stellungnahme Fachbereich Bildung & Soziales

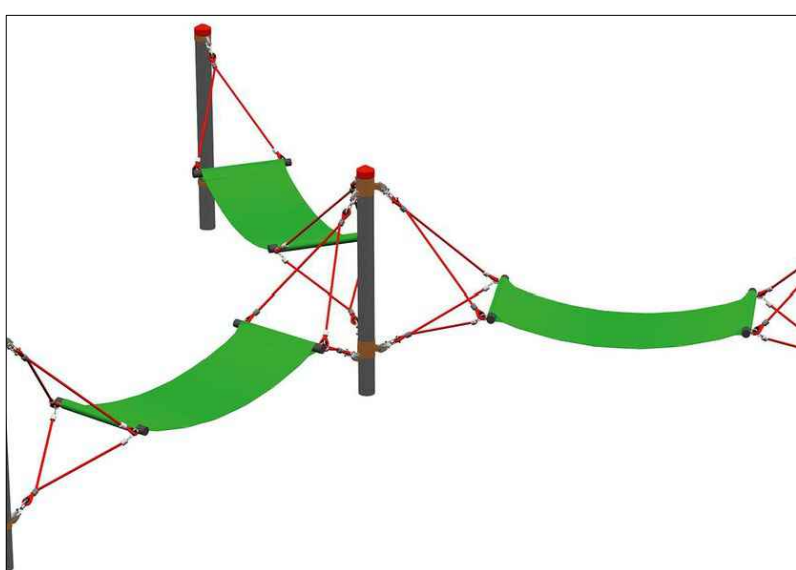
Anlage 6: Kostenberechnung Stand 10.10.2023



Ausstattungs-elemente
Bereich Grundschule



1. Kombinationsspielgerät - Ersatz für Bestand



2. Hangmatte Trio



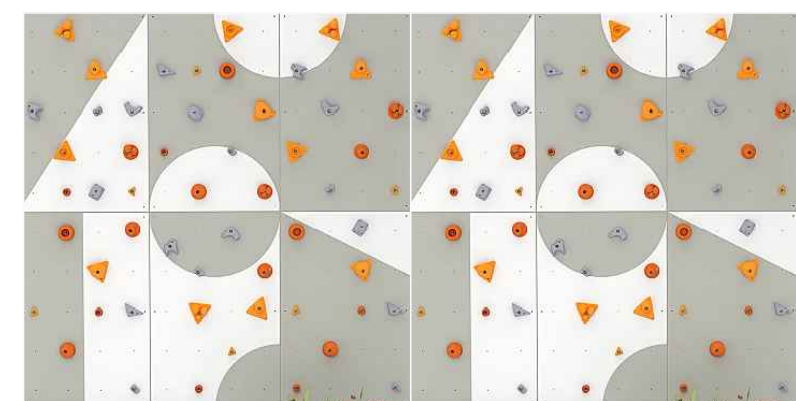
3. Balancierscheibe



4. Trampolin (Inklusionsspielgerät)



5. Kletter Parcours (Twist & Shout)



6. Boulder Wand

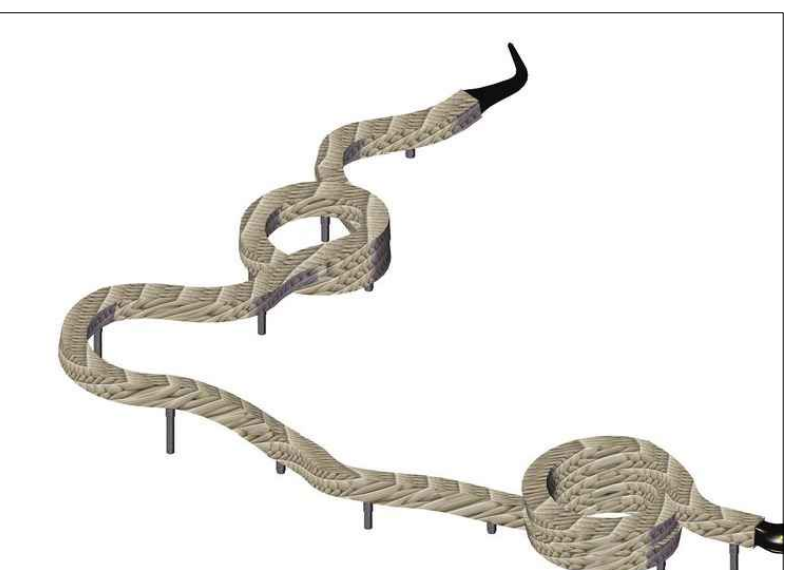


7. Hochbeete nördlich des Neubaus

Ausstattungs-elemente
Bereich Mittelschule



8. Pergola



9. Balancier Schlange / Sitzmöglichkeit



10. Boulderwand 2



11. Tischtennis



12. Bänke (mit / ohne Lehne)

Allgemeine Ausstattungselemente



13. Trinkbrunnen



14. Rollerstände



15. Sonnensegel



16. Müllhaus mit Abteil für Gartengeräte

LEGENDE

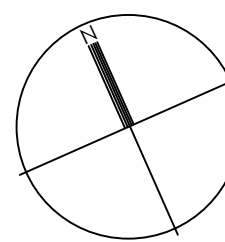
- Befestigte Flächen und Einfassungen
- Hartplatz
 - Betonpflaster Bestand
 - Betonpflaster Neue
 - Rasenpflaster Neue
 - Wassergebundene Deckschicht
 - Sprunggrube Sand
 - Beton-Leistenstein
 - Asphalt
- Vegetation / Begrünung
- Gebrauchsrasen
 - Schotterrasen
 - Baum Bestand
 - Baum Neupflanzung
 - Strauchpflanzung
 - Hecke
 - Sickerpackung
- Ausstattung
- Sonnensegel
 - Fahrräder
 - Rollerfahrrad
 - Boulderwand
 - Mülltonnenhaus
 - Sitzbänke
 - Trinkbrunnen
 - Pergola

Stadt Garching bei München

Bauvorhaben:
ERWEITERUNG GRUNDSCHULE WEST
St. Severin-Strasse
Pl.Nr. 1152
85748 Garching

Planinhalt:
Entwurf - Sanierung und Neuordnung

BÜRO PROF. KAGERER
Landschaftsarchitekten GmbH
Münster 30, 40711 München
Tel. 089 41611-10
E-Mail: info@kagerer.de
www.kagerer-landschaftsarchitekten.de



Plannr. 1386

Index

1:200

Datum: 10.10.2023

gez.:

gepr.:

Außenfläche GS/MS Garching West

Sehr geehrte Damen und Herren,

die gesamte Schulfamilie der Mittelschule freut sich sehr über die geplanten Außenanlagen und den geplanten Pausenhof bzw. Pausenhöfe. Diese Umgestaltung der Außenanlagen ist für die Mittelschule immens wichtig und sie ermöglicht dem Kollegium und unserem Kooperationspartner den Schüler:innen, pädagogische und sportliche Inhalte anzubieten. Das ist umso wichtiger, da wir in der Mittelschule nicht über so viele Räumlichkeiten verfügen, um lernwirksame und konzentrationsfördernde Bewegungskonzepte umsetzen zu können. Daher bietet uns der zweite Pausenhof auch eine Erweiterung, diesen auch als grünes Klassenzimmer zu nutzen. Das ist eine große Bereicherung für unser Schulprofil und für die Förderung unserer Schülerinnen und Schüler.

Zu Ihrer Anfrage:

- Die geplanten Sportflächen sind nicht nur wichtig für die Nutzung im Sportunterricht (untere Jahrgangsstufen), sondern vor allem auch für die Betreuungs- und Sportangebote im Rahmen des gebunden und offenen Ganztags. Zusätzlich steigt der Bedarf an Ganztagsbetreuungsangeboten kontinuierlich.
- Alternativ können die Schüler:innen der höheren Jahrgangsstufen (Klasse 7 – 10V2) auch das Stadion nutzen, um Wettkämpfe durchzuführen, so dass von unserer Seite die Freigabe erfolgen kann.

Stand: 10.10.2023

Gez. Judith Mathä, Rin

Grundschule Garching-West

St.-Severin-Str. 3
85748 Garching
Tel. 089 32989117
mail: info@grundschule-garching-west.de
homepage: www.grundschule-garching-west.de



Garching, den 09.10.2023

Betreff: Stellungnahme zur Neugestaltung des Schulhofs im Zuge der derzeitigen Baumaßnahmen auf dem Schulgelände St. Severin

Sehr geehrter Herr Dr. Gruchmann, sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

hiermit möchte ich mich, auch im Namen der Schulgemeinschaft, für die geplante Neugestaltung des Außenbereichs im Zuge der Bauarbeiten (des Erweiterungsbaus im Westen der Schule) aussprechen.

Diese Maßnahme ist nicht nur wünschenswert, sondern auch dringend notwendig, um die Lebensqualität der 274 Kinder zu verbessern und ihre Bedürfnisse angemessen zu berücksichtigen.

Der Ihnen vorliegende Plan wurde unter Berücksichtigung der Anliegen der Schule gemeinsam mit der Bauabteilung der Stadt Garching und dem beauftragten Landschaftsarchitekturbüro erarbeitet und letztendlich mit mir, der Schulleiterin der Grundschule, abgestimmt.

Mit der Umsetzung könnten die Missstände der letzten Jahre, die den Pausenhof betreffen, behoben werden.

- 1. Zu welchen Zeiten und von wie vielen Kindern der Grundschule wird der Platz auf dem Schulgelände genutzt? Was findet auf den Außenanlagen statt?*

a) In den Pausen am Vormittag

In den beiden Pausen am Vormittag von 9.30 bis 9.50 Uhr und von 11.20 bis 11.35 Uhr halten sich alle 274 SchülerInnen auf dem Pausenhof auf. Die Pausen sollen einerseits zur Erholung dienen, andererseits zum Spielen und Bewegen anregen.

b) In der Freispielzeit

Die Freispielzeit der vier Ganztagsklassen (derzeit 90 SchülerInnen) findet von 13.05 bis 14.00 Uhr statt. Gerade für die Kinder der Ganztagsklassen ist es außerordentlich wichtig, sich zu bewegen, in Ruhe Gespräche zu führen, zu spielen usw.

c) Während der Nachmittagsbetreuung

Sowohl die 62 Kinder des Horts „St. Severin“ (und zukünftig 100 Kinder) als auch die 41 Kinder der Mittagsbetreuung und die Kinder der Jungen Integration verbringen einen großen Teil der Betreuungszeit am Nachmittag im Freien. Viele Kinder des Hortes werden erst um 17.00 Uhr abgeholt.

d) Im Rahmen des Unterrichts

Pädagogisch ist es ausgesprochen sinnvoll, den Unterricht hin und wieder (wenn es sich thematisch oder lernorganisatorisch anbietet) ins Freie zu verlegen. Hierfür bieten sich nahezu alle Fachbereiche an (Deutsch, Mathe, Heimat- und Sachunterricht, Kunst usw.). Ab ca. März/April bis Oktober findet auch der Sportunterricht bei gutem (trockenen) Wetter im Freien statt, da die Klassen für die Bundesjugendspiele trainieren müssen. Außerdem wird in der Grundschule Garching-West infolge der Auszeichnung „Sport-Grundschule“ auf ausreichende und verschiedenartige Bewegung besonderer Wert gelegt.

e) Bei Festen und sonstigen Aktionen

Alle Festivitäten der Schule und viele Aktionen finden möglichst im Freien auf dem Schulgelände statt (Sommerfest, Einschulungsfeier, Maifest, St. Martins-Fest, Bücherflohmarkt usw.). Bei Festivitäten kommt mehrmals im Jahr die gesamte Schulfamilie (inkl. Geschwisterkinder) zusammen.

2. Was ist der Schulfamilie besonders wichtig bei der Neugestaltung des Geländes?

a) Schaffung von Schattenplätzen

Die Schaffung von Schattenplätzen auf dem gesamten Schulhof ist ein besonders wichtiger Aspekt und seit vielen Jahren ein besonders großes Anliegen sowohl der Eltern, als auch der SchülerInnen und des gesamten Teams. Die bisherige mangelnde Möglichkeit, sich vor Sonneneinstrahlung zu schützen, hat über die letzten Jahre hinweg dazu geführt, dass Kinder an heißen Tagen vor Erschöpfung abgeholt werden und Spiel- und Bewegungs- und Aktionsangebote entfallen mussten. Durch eine durchdachte Beschattung wird nicht nur das Wohlbefinden der Kinder gesteigert, sondern auch ihre Gesundheit geschützt und das Lernen gefördert.

b) Ausstattung mit Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten

Bisher gab es *ein* Klettergerüst für die gesamte Schule. Dies führte dazu, dass immer nur eine Klasse das Klettergerüst nutzen konnte. In einer Schule, in der so viele Kinder ganztätig betreut werden, muss es dringend verschiedenartige und mehrere Möglichkeiten der Bewegung geben, um auch zur körperlichen Entwicklung der Kinder beitragen zu können.

c) Ausstattung mit Sitzmöglichkeiten

Derzeit gibt es im Außenbereich nur sehr wenige Sitzmöglichkeiten und die, die es gibt, befinden sich in der vollen Sonne. Unterricht ist auf den vorhandenen Sitzplätzen nicht möglich. Zudem fehlen sogenannte „Ruhezonen“, in denen sich Kinder zurückziehen können, gänzlich. Eine angemessene Anzahl an Sitzplätzen mit Beschattung würden nicht nur den Unterricht im Freien ermöglichen, sondern auch die Pausenqualität erheblich steigern.

d) Abgrenzung der Wiese zum Hartplatz

Die bei sehr vielen Kindern beliebte Freizeitbeschäftigung „Fußball“ konnte in den letzten Jahren aufgrund des „offenen“ Geländes nicht oder nur erschwert angeboten werden. Die Bälle

flogen überall hin - auch auf Kinder, die in der Nähe standen. Deshalb ist die geplante Abgrenzung des Fußballfeldes von großer Wichtigkeit. Damit könnte der Spielbetrieb der Kinder und gleichzeitig die Sicherheit gewährleistet werden.

Lieber Herr Dr. Gruchmann, liebe Stadträtinnen und Stadträte, ich kann nur noch einmal betonen, dass wir die geplante Neugestaltung des Schulhofs von ganzem Herzen unterstützen. Sie trägt nicht nur zur Verbesserung der Lebensqualität der Kinder bei, sondern fördert auch ihre Gesundheit, Beweglichkeit und soziale Interaktion.

Ich bitte Sie deshalb sehr, der Neugestaltung in vollem Umfang zuzustimmen.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Norkauer
Rektorin

Stellungnahme des Fachbereichs Bildung & Soziales zu den Außenflächen des Schulkomplexes West

Der Schulkomplex West umfasst
eine Grundschule mit 14 Klassen und eine Mittelschule mit 13 Klassen.

Freisportanlagen

Für eine Schulanlage dieser Größe sind laut dem zuständigen Sachgebiet 12.2 (Schulaufsichtliche Genehmigung öffentlicher Schulen) der Regierung von Oberbayern (ROB) folgende Freisportanlagen sind erforderlich. Dies beinhaltet auch den Umstand, dass zwei Übungseinheiten Schulsport, also auch Freisport, vorzuhalten sind, wenn der Schwimmunterricht nicht sichergestellt werden kann:

- 1 Rasenspielfeld 60 m 90 m (für die Grundschule reichen 40 m x 60 m)
- 1 Allwetterplatz 28 m x 44 m (für die Grundschule reichen 20 m x 28 m), mit Weit- und Hochsprunganlage (Hochsprung nur Mittelschule)
- Laufbahnen 4/1,22 m x 130 m (für die Grundschule reichen 4/1,22 m x 65 m)
- Kugelstoßanlage (nur für die Mittelschule).

Die Anlagen sind erforderlich, um die Lehrpläne Schulsport umsetzen zu können, also für den Betrieb der Schulen. Soweit dies nicht auf dem Schulgrundstück umgesetzt werden kann, ist eine Möglichkeit in der Nähe zu schaffen bzw. kann mitbenutzt werden (andere Schule, soweit hier Kapazitäten frei sind, Sportvereine, gemeindliche Einrichtungen, etc.). Falls diese Möglichkeit nicht fußläufig erreicht werden kann, wäre ein Busshuttle einzusetzen.

Die von der Stadt Garching geplanten Freisportanlagen decken nach Aussagen der ROB ggf. knapp den schulischen Bedarf der Grundschule ab (für das Rasenspielfeld müsste eine fachpädagogische Ausnahme geprüft werden), jedoch in keinem Bereich den Bedarf der Mittelschule.

Nach Rücksprache mit der Schulleitung der Mittelschule, Frau Mathä, führen die Klassen der Mittelschule, insbesondere die Klassen ab Jahrgangsstufe 7, den Sportunterricht hauptsächlich in der Dreifachturnhalle Business Campus durch. Der Fußweg dorthin beträgt ca. 15 Minuten. Nicht umsetzbar sind dort jedoch die Disziplinen Werfen und Kugelstoßen. In Ausnahmefällen (Abschlussprüfung/Durchführung der Bundesjugendspiele) nutzt die Schule das Garchinger Stadion. Für die Umsetzung des alltäglichen Sportunterrichts ist die Entfernung von der Schule zum Stadion mit 1,8 km zu hoch. Für die Durchführung der Bundesjugendspiele, deren Charakter sich für die Mittelschule ändern soll in Richtung Motivations- und Spaßspiele, kann perspektivisch auf die Außenanlagen in der aktuellen Planung zurückgegriffen werden, da diese den organisatorischen, pädagogischen und aufsichtstechnischen Gründen genügen.

Sonstige Außenanlagen

Bei der Planung der übrigen Außenanlagen wurden die Wünsche und Bedürfnisse sowohl der Grund- und Mittelschule als auch der auf dem Schulgelände tätigen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen einbezogen. Das vorliegende Konzept ist mit diesen abgestimmt und stellt eine Kompromisslösung zwischen baulichen Erfordernissen und den Wünschen

und Bedürfnissen der Beteiligten dar. Der Fachbereich Bildung & Soziales befürwortet die Umsetzung der Planungen aus pädagogischer Sicht.